

Glossar

Hier findest du die englische Übersetzung und die Erklärung zu wichtigen Begriffen.

Deutsch	Englisch	Erklärung
die Abfertigungsrückstellung	provision for severance pay	Rückstellung für Abfertigungsansprüche aus dem System „Abfertigung ALT“
das Abgabenverfahren	tax procedure, tax determination process	gesamte Kommunikation zwischen dem/der Abgabepflichtigen und den Abgabenbehörden (Finanzamt); festgelegt in der Bundesabgabenordnung (BAO)
die Abgrenzung von Kosten	conversion of expenses to costs	Überleitung von Aufwendungen in Kosten durch zeitliche und betriebliche Abgrenzung
die Absatzkalkulation	sales price calculation	Kalkulationsschema zur Berechnung des Bruttoverkaufspreises ausgehend von den Selbstkosten (progressive Absatzkalkulation) oder zur Berechnung des Nettoverkaufspreises ausgehend vom Bruttoverkaufspreis (retrograde Absatzkalkulation)
die Abschlussperiode	financial accounting period	Geschäftsjahr, Wirtschaftsjahr; in der Regel genau ein Kalenderjahr
der Abschlussposten	closing items	von der Bank vierteljährlich verrechnete Habenzinsen, Sollzinsen, Provisionen, Gebühren, Spesen und KEST
der Abschlussstichtag	balance sheet date	Tag, an dem das Geschäftsjahr bzw. Wirtschaftsjahr endet (oft 31. Dezember); auch Bilanzstichtag genannt
die Abschlusstabelle	summary of transactions for closing accounts	tabellarische Zusammenstellung der für den Jahresabschluss wichtigen Zahlen und Buchungen
die Abschreibung (von Finanzanlagen)	write-down	Wertminderung des Anlagevermögens durch Nutzung oder Alterung; durch die Abschreibung wird der Anschaffungswert auf die voraussichtliche Nutzungsdauer verteilt und jährlich als Betriebsausgabe berücksichtigt; auch Anlagenabschreibung genannt
die Abschreibung (von immateriellen Vermögensgegenständen)	amortization	
die Abschreibung (von Sachanlagen)	depreciation of fixed assets	
die Absetzung für Abnutzung (AfA)	depreciation	Bezeichnung für Anlagenabschreibung im Steuerrecht
das Agio	premium	Aufgeld bzw. Gebühr; muss zusätzlich zum Nennwert einer Aktie bezahlt werden
die Aktie	share	Wertpapier, mit dem man zur/zum Miteigentümer/in einer Aktiengesellschaft wird
die Aktiengesellschaft	UK: public limited company (plc) US: corporation (inc.)	Kapitalgesellschaft, deren Gesellschafter/innen (Aktionär/innen) mit Einlagen auf das in Aktien zerlegte Grundkapital beteiligt sind
die Aktiva	assets	Aktivseite der Bilanz; zeigt das Vermögen bzw. die Mittelverwendung (Investition)
die aktive Rechnungsabgrenzung	prepaid expense, deferred expense	eigene Vorauszahlung, die ganz oder zum Teil in das folgende Jahr gehört, siehe Vorauszahlung
das Aktivkonto	asset account	Konto, auf dem das Vermögen (Anlage- und Umlaufvermögen) erfasst wird; auch aktives Bestandskonto genannt
der Anhang (zum Jahresabschluss)	notes (to the financial statement)	Bestandteil des Jahresabschlusses von Kapitalgesellschaften; muss die Bilanz und die GuV-Rechnung sowie die dabei angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erläutern

Deutsch	Englisch	Erklärung
das Anlagegut	asset	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeug, Grundstück oder Gebäude, die/das länger als ein Jahr im Betrieb verwendet wird; auch Anlage genannt
die Anlage	asset	siehe Anlagegut
die Anlagenabschreibung	depreciation of assets	siehe Abschreibungen von Sachanlagen
die Anlagendeckung	fixed asset coverage ratio	Kennzahl; Anteil des langfristigen Kapitals am Anlagevermögen
die Anlage in Bau	asset under construction	Anlagegut, das zum Abschlussstichtag noch nicht fertiggestellt ist
die Anlagenintensität	fixed asset ratio	Kennzahl; Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen
das Anlagenverzeichnis	asset records	Auflistung aller im Unternehmen vorhandenen Anlagegüter
das Anlagevermögen	fixed assets	Wirtschaftsgüter, die dem Geschäftsbetrieb dauernd (länger als ein Jahr) dienen, z. B. Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge
die Anleihe	bond	festverzinsliches Wertpapier zur mittel- und langfristigen Kapitalanlage
die Anschaffung	acquisition	Erwerb einer Sache gegen Entgelt
die Anschaffungskosten	acquisition costs, historical costs, total purchase costs	siehe Anschaffungswert
der Anschaffungswert	acquisition value, historical value, total purchase price	Einkaufspreis zuzüglich Bezugskosten und Aufstellungskosten, abzüglich Rabatte und Skonti; auch Anschaffungskosten genannt
der Anschaffungszeitpunkt	date of acquisition, date of purchase	Tag der Anschaffung einer Anlage
der Anteil des Anlagevermögens	fixed asset ratio	siehe Anlagenintensität
der Anteil des Eigenkapitals	equity capital ratio	siehe Eigenmittelquote
der Anteil des Fremdkapitals	debt capital ratio	siehe Fremdkapitalquote
der Anteil des Umlaufvermögens	current asset ratio	siehe Umlaufintensität
die Anzahlung	deposit, down payment (for a building or large asset)	Vorauszahlung eines Teils des Kaufpreises, um einen Vertrag abzuschließen (z. B. bei Maßanfertigungen)
die Arbeitnehmerveranlagung	income tax returns	Neuberechnung der Lohnsteuer eines Veranlagungszeitraumes und Gegenüberstellung mit der einbehaltenen Lohnsteuer aus den Lohn- und Gehaltsabrechnungen, woraus sich entweder eine Steuergutschrift oder eine Steuernachforderung ergibt
der Aufsichtsrat	supervisory board	Organ, das die Tätigkeit der Gesellschafter/innen einer GmbH kontrolliert
der Aufwand	expense	Ausgabe, die das Eigenkapital vermindert; auch Aufwendung genannt
die Aufwandskennzahlen	expense ratios	Material- bzw. Warenintensität und Personalintensität
das Aufwandskonto	expense account	Konto, auf dem alle Aufwände erfasst werden
die Aufwands- und Ertragsanalyse	expense and revenue analysis, analysis of key figures	siehe Ergebnisanalyse
die Aufwendung	expense	siehe Aufwand

Deutsch	Englisch	Erklärung
die Ausgabe	expenditure	Abfluss an Finanzmitteln
die Ausgangsrechnung	sales invoice	Beleg für einen Verkauf mit späterer Bezahlung
der Bankbeleg	bank statement, bank confirmation	Beleg über unbare Zahlungsvorgänge (z. B. Überweisungen vom Bankkonto oder Gutschriften auf das Bankkonto)
das Bankbuch	bank book, bank statement, statement of accounts	Sammlung der Kontoauszüge mit den dazugehörigen Einzelbelegen
der Beitrag zur Sozialversicherung	social insurance contribution, social security contribution	setzt sich aus Dienstnehmeranteil (SV-DNA) und Dienstgeberanteil (SV-DGA) zusammen
der Beleg	source document	Nachweis für einen Geschäftsfall (z. B. Rechnung)
die Belegerteilungspflicht	duty to give a receipt to the buyer	Pflicht des Verkäufers, dem Käufer bei der Zahlung einen Registrierkassenbeleg auszuhändigen
das Belegsymbol	symbol of source document	Abkürzung zur Kennzeichnung einer Belegart in der Belegorganisation (z. B. E für Eingangsrechnung, A für Ausgangsrechnung, K für Kassabeleg)
die beschleunigte Abschreibung	accelerated method of depreciation for buildings	Methode der Anlagenabschreibung für Gebäude
das Bestandskonto	real account	Konto, in das die Werte aus der Bilanz (Aktiv- und Passivseite) übertragen werden
das Bestimmungslandprinzip	country of destination principle	gilt für innergemeinschaftliche Lieferungen; nur der Käufer muss die Erwerbsteuer in seinem Land abführen; für den Verkäufer ist die innergemeinschaftliche Lieferung umsatzsteuerfrei
der betriebliche Vorsorgebeitrag	employee benefit fund contribution	Betrag, den der/die Arbeitgeber/in im Rahmen der Abfertigung NEU an die BV-Kasse entrichten muss, auch BV-Beitrag genannt
der Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	cost distribution sheet, overhead allocation sheet	Berechnungsschema der Kostenstellenrechnung, in dem die Gemeinkostensummen und die Gemeinkostenzuschlagssätze ermittelt werden
die Betriebsanalyse	operational analysis	Überprüfung der Produktivität und der Wirtschaftlichkeit eines Betriebes zu einem bestimmten Zeitpunkt, um Mängel aufdecken und beseitigen zu können
die Betriebsausgabe	operating expense	Ausgabe mit Gewinnauswirkung; kann über die Registrierkasse (bar) oder über das Bankkonto (Überweisungen, Zahlungen mit Debit- oder Kreditkarte) abgewickelt werden
die Betriebseinnahme	operating receipt	Einnahme mit Gewinnauswirkung; entsteht durch Barverkäufe im Geschäftslokal oder durch Eingang der Überweisung eines Kunden auf dem Bankkonto
der Betriebserfolg	operating profit (loss)	Betriebsgewinn oder Betriebsverlust im Rahmen der Kostenrechnung; Leistungen abzüglich Kosten
die Betriebserfolgsrechnung	operating income statement	siehe Kostenträgerzeitrechnung
das Betriebsergebnis	operating profit (loss)	Differenz zwischen Leistungen und Kosten; auch Betriebserfolg, Betriebsgewinn bzw. -verlust
die Betriebsergebnisrechnung	statement of operating profit or loss	Verfahren zur Ermittlung des Betriebsgewinnes oder des Betriebsverlustes einer Periode, ausgehend von den abgegrenzten Periodenerträgen
die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer	useful life	siehe Nutzungsdauer

Deutsch	Englisch	Erklärung
die Betriebsstatistik	operating statistics	Instrument zur statistischen Aufbereitung des intern oder extern anfallenden Zahlenmaterials, um damit unternehmerische Entscheidungen zu planen und zu kontrollieren
der Betriebsstoff	operating supply	wird bei der Produktion verbraucht, ist im Produkt selbst aber nicht enthalten (z. B. Schmiermittel)
der Betriebsüberleitungs-bogen (BÜB)	expense conversion sheet	tabellarische Aufstellung zur Überleitung von Aufwänden in Kosten durch zeitliche und betriebliche Abgrenzung
der Betriebsvergleich	operations comparison	Vergleich wirtschaftlicher Vorgänge und Entwicklungen innerhalb eines Betriebes zu verschiedenen Zeiten oder zwischen verschiedenen Betrieben zur Beurteilung dieser Sachverhalte
die Bewegungsbilanz	flow of funds analysis	zeigt die Veränderung der Aktiv- und Passivposten während einer Abrechnungsperiode
die Bewertung	valuation	Vorgang, bei dem der Wert eines Vermögensgegenstandes oder einer Verbindlichkeit in der Buchhaltung angepasst wird
die Bewertungsgrundsätze	valuation principle	Grundsätze, die rechnungslegungspflichtige Unternehmen bei der Bewertung anwenden müssen (z. B. Grundsatz der Einzelbewertung, Grundsatz der Periodenrichtigkeit)
die Bewertungsregeln	valuation rules	legen fest, wie Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in der Buchhaltung bewertet werden
die Bewertungsvorschriften	valuation regulations	im Unternehmensgesetzbuch (UGB) und im Einkommensteuergesetz (EStG) enthaltene Vorschriften für die Bilanzierung bzw. Erfolgsermittlung
die Bezugskalkulation	purchase cost calculation, procurement costing	Kalkulationsschema zur Berechnung des Einstandspreises ausgehend vom Rechnungspreis (progressive Bezugskalkulation) oder zur Berechnung des maximal zulässigen Rechnungspreises ausgehend vom Einstandspreis (retrograde Bezugskalkulation)
die Bezugskosten	purchase costs	Kosten, die beim Kauf von Waren z. B. für Transport, Zoll und Transportversicherung entstehen; auch Bezugsspesen genannt
die Bezugsspesen	purchase costs	siehe Bezugskosten
die Bilanz	balance sheet, statement of financial position	Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) auf der linken Seite und Kapital (Passiva) auf der rechten Seite
der Bilanzgewinn	balance sheet profit	in der Bilanz ausgewiesener Gewinn; Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag) unter Berücksichtigung der Veränderungen von Rücklagen und des Gewinn- bzw. Verlustvortrags
die Bilanzierung	preparing annual accounts, balancing the accounts	alle Tätigkeiten, die unter Beachtung der unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Bestimmungen zu einer Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, gegebenenfalls auch zu einem Anhang und Lagebericht, führen
die Bilanzierungsgrundsätze (GoB)	accounting principles	Regeln und Prinzipien, die bei der Erstellung von Jahresabschlüssen eines Unternehmens angewendet werden
die Bilanzidentität	correspondence of closing and opening balance sheets	siehe Bilanzverknüpfung
die Bilanzklarheit	transparency and understandability of accounts	Grundsatz ordnungsmäßiger Buchhaltung: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung müssen klar und übersichtlich sein; auch Bilanzübersichtlichkeit genannt

Deutsch	Englisch	Erklärung
die Bilanzkontinuität	consistency of presentation, comparability of accounts over time	siehe Bilanzverknüpfung
die Bilanzrichtigkeit	true and fair presentation (of financial statements)	siehe Bilanzwahrheit
der Bilanzstichtag	balance sheet date	siehe Abschlussstichtag
die Bilanzsumme	balance sheet total	Summe der Aktiv- bzw. Passivseite der Bilanz; muss auf beiden Seiten immer gleich hoch sein
die Bilanzübersichtlichkeit	transparency and understandability of accounts	siehe Bilanzklarheit
die Bilanzverknüpfung	correspondence of closing and opening balance sheets	Grundsatz ordnungsmäßiger Buchhaltung: Gleichheit der Schlussbilanz einer Jahres und der Eröffnungsbilanz des folgenden Jahres (Bilanzidentität) und Gleichheit der Jahresabschlüsse aufeinanderfolgender Jahre in formeller und materieller Hinsicht (Bilanzkontinuität)
die Bilanzvorsicht	principle of prudence	Grundsatz ordnungsmäßiger Buchhaltung: Ungleiche Behandlung von Gewinnen und Verlusten bzw. Risiken (imparitätisches Realisationsprinzip)
die Bilanzwahrheit	true and fair presentation (of financial statements)	Grundsatz ordnungsmäßiger Buchhaltung: Alle Bilanzposten müssen vollständig und richtig ausgewiesen werden; auch Bilanzrichtigkeit genannt
das Binnenmarktgeschäft	trade within the Single European Market	inneregemeinschaftliche Lieferung und Erwerb
die Break-even-Analyse	break-even analysis	Berechnungsschema zur Ermittlung des Break-even-Points bzw. des Break-even-Umsatzes
der Break-even-Point	break-even point	Punkt, ab dem die Erlöse gleich hoch wie die Gesamtkosten sind
der Bruttogewinn	gross profit	Rohgewinn; Differenz zwischen Warenerlösen und Wareneinsatz; auch Rohgewinn genannt
die Buchführung	accounting, bookkeeping	nachvollziehbare Darstellung der Geschäftsfälle und der wirtschaftlichen Lage eines Unternehmens
die Buchführungspflicht	obligation to keep account books	Pflicht zur doppelten Buchführung; abhängig von der Rechtsform und dem Jahresumsatz
der Buchungssatz	entry, posting (to post an entry)	Aufzeichnung eines Geschäftsfalles in folgendem Format: Sollkonto mit Betrag an Habenkonto mit Betrag („an“ wird schriftlich mit Schrägstrich dargestellt)
der Buchwert	book value	Differenz zwischen dem Anschaffungswert einer Anlage und der Summe der bereits abgeschrieben Beträge
das Budget	budget	Finanzplan; Gegenüberstellung der geplanten Einnahmen mit den geplanten Ausgaben
der BV-Beitrag	employee benefit fund contribution	siehe betrieblicher Vorsorgebeitrag
der Cashflow	cash flow	Kennzahl; finanzieller Überschuss, der z. B. für Investitionen oder die Tilgung von Verbindlichkeiten zur Verfügung steht
der Cashflow aus dem Ergebnis	operating cash flow	Kategorie des Cashflows, der direkt aus dem operativen Ergebnis eines Unternehmens berechnet wird; bezieht sich auf den tatsächlichen Geldzufluss und -abfluss aus den operativen Geschäftstätigkeiten eines Unternehmens, der sich aus dem Gewinn oder Verlust ergibt

Deutsch	Englisch	Erklärung
der Cashflow in Prozent der Betriebsleistung	cash flow as a percentage of operating profits	Kennzahl; gibt Aufschluss über die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens; stellt die Innenfinanzierung dar
die Cashflow-Rechnung	cash flow calculation	Kennzahl; Kapitalflussrechnung nach der Österreichischen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (ÖVFA)
das Controlling	accounting, financial reporting (Der Begriff Controlling wird im Engl. kaum verwendet.)	Steuerung eines Unternehmens durch Planung, Kontrolle und Information; strategisches und operatives Controlling
das Darlehen	loan	ähnlich wie Kredit, wird aber meist über einen längeren Zeitraum und einen höheren Betrag abgeschlossen
der/die Debitor/in	debtor, account receivable	Kunde/Kundin bzw. Forderung; Person, Unternehmen oder Organisation, die einer anderen Person, einem Unternehmen oder einer Organisation Geld schuldet
der Debitorenumschlag	accounts receivable turnover	siehe Debitorenumschlagshäufigkeit
die Debitorenumschlagsdauer	accounts receivable collection period	Kennzahl; durchschnittliche Frist, innerhalb derer die Lieferforderungen beglichen werden
die Debitorenumschlagshäufigkeit	accounts receivable turnover	Kennzahl; gibt die Effizienz an, mit der ein Unternehmen die offenen Forderungen an seine Kundinnen/Kunden in Bargeld umwandelt
der Deckungsbeitrag	contribution margin	Differenz zwischen Nettoverkaufspreis und variablen Kosten; soll die Fixkosten decken und einen angemessenen Gewinn erzielen
die Deckungsbeitragsrechnung	contribution costing, direct costing	Methode zur Ermittlung des Deckungsbeitrages pro Produkt; nur die variablen Kosten werden den Kostenträgern zugerechnet; auch Direct Costing genannt
die degressive Abschreibung	declining balance method of depreciation	Methode der Anlagenabschreibung, bei der in den ersten Jahren höhere Abschreibungsbeträge als Aufwand verbucht werden
der Dienstgeberbeitrag zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (DB)	employer's family benefit contribution to the Family Burdens Equalisation Fund	dient zur Finanzierung der im Familienlastenausgleichsgesetz vorgesehenen Beihilfen und sonstigen Maßnahmen und ist von allen Dienstgebern, die in Österreich Dienstnehmer beschäftigen, zu entrichten
die differenzierende Zuschlagskalkulation	differentiated unit cost calculation	Kalkulationsschema zur Berechnung der Herstellkosten, der Selbstkosten oder des Verkaufspreises eines Kostenträgers
die Differenzkalkulation	sales price calculation and profit analysis	Kalkulationsschema zur Ermittlung des Erfolges eines Kostenträgers oder einer Kostenträgergruppe; auch Kostenträgererfolgsrechnung genannt
das Direct Costing	direct costing	siehe Deckungsbeitragsrechnung
die direkten Kosten	direct costs	siehe Einzelkosten
die Diskriminanzanalyse	multiple discriminant analysis	siehe multiple Diskriminanzanalyse
die Dividende	dividend	laufender Gewinnanteil bei Aktien
die Divisionskalkulation	simple unit cost calculation	Kalkulationsschema zur Berechnung der Selbstkosten pro Einheit, wenn in einem Betrieb nur ein einziges Produkt hergestellt wird
die doppelte Buchführung	double-entry bookkeeping	Methode der systematischen Erfassung von Geschäftsvorfällen, um finanzielle Transaktionen korrekt zu erfassen, zu verfolgen und zu dokumentieren
die dubiose Forderung	doubtful debt	siehe zweifelhafte Forderung

Deutsch	Englisch	Erklärung
das Durchschnittspreisverfahren	average cost method, moving average method	Berechnung des Durchschnittspreises nach jedem Zukauf, Bewertung der Abfassungen mit dem jeweils neuen Durchschnittspreis; auch gleitendes Durchschnittspreisverfahren genannt
die dynamische Liquiditätsrechnung	dynamic liquidity analysis	umfasst Berechnung des Cashflows, die Kapitalflussrechnung und die Finanzplanung; gibt Auskunft über die Finanzmittelbewegungen
die E-Bilanz (elektronische Bilanzanmeldung)	electronic balance sheet, electronic transmission of the balance sheet	elektronische Übermittlung des Jahresabschlusses an das Finanzamt
die E-Card	E-Card (social insurance card, social security card)	Zugang zu Leistungen der österreichischen Sozialversicherung und des Gesundheitswesens
der eigene Rückstand	back-payment made	siehe Rückstand
die eigene Vorauszahlung	pre-paid expense	siehe Vorauszahlung
die Eigenfertigung	in-house production	siehe Make or Buy
das Eigenkapital	equity, owner's capital	Kapital, das von den Unternehmerinnen/Unternehmern selbst ins Unternehmen eingebracht wird, z. B. Ersparnisse
die Eigenkapitalquote	equity capital ratio	siehe Eigenmittelquote
die Eigenkapitalrentabilität	return on equity	Kennzahl; prozentuelles Verhältnis des Gewinnes zum durchschnittlichen Eigenkapital
die Eigenkapitalveränderungsrechnung	statement of changes in equity	Aufstellung aller Veränderungen des Eigenkapitals während eines Wirtschaftsjahres
die Eigenmittelquote	equity capital ratio	Kennzahl; gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an; auch Eigenkapitalquote genannt
der Eigenverbrauch	owner's use	liegt vor, wenn ein/e Unternehmer/in Gegenstände aus dem Unternehmen für private Zwecke entnimmt oder verwendet
die Eigenverwaltung	self-governing administration (in an insolvency process)	Form des Sanierungsverfahrens; mit Eigenverwaltung Mindestquote 30 %; ohne Eigenverwaltung Mindestquote 20 %
die Einfuhrumsatzsteuer (EUST)	EU purchase tax	Steuer, die der Käufer für Importe entrichten muss
die Eingangsrechnung	purchase invoice	Beleg für einen Kauf mit späterer Bezahlung
der Einheitskontenrahmen (EKR)	standard chart of accounts	siehe Kontenrahmen
die Einkommensteuer (ESt)	income tax	direkte, personenbezogene Steuer, der das Einkommen natürlicher Personen unterliegt
die Einnahme	receipt	Zufluss an Finanzmitteln
das Einnahmen-Ausgaben-Journal	receipts and expenses journal	laufende Aufzeichnung aller Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben, die gewinnwirksam sind
die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung	cash-based accounting	einfaches Aufzeichnungssystem, mit dem die Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben erfasst werden
der Einstandspreis	total net purchase price	Preis einer Ware unter Berücksichtigung von Preisnachlässen (z. B. Rabatte, Skonto) und Zuschlägen (z. B. Transportkosten, Versicherung)
die Einzelbewertung	individual valuation	Grundsatz ordnungsmäßiger Bilanzierung (GoB), nach dem Vermögensgegenstände und Schulden zum Bilanzstichtag einzeln bewertet werden müssen

Deutsch	Englisch	Erklärung
die Einzelkosten	direct costs	Kosten, die den jeweiligen im Betrieb erstellten Produkten direkt zugerechnet werden können (z. B. Fertigungslöhne); auch direkte Kosten genannt
das Einzelunternehmen	sole proprietor	Unternehmen, das von einer einzigen natürlichen Person geführt wird, die das Unternehmen auf eigenen Namen und eigene Rechnung betreibt
die Einzelwertberichtigung	individual adjustment for doubtful debts, individual allowance for doubtful accounts	siehe Wertberichtigung
die Emballage	packaging, reusable packaging	wiederverwendbare Verpackung (z. B. Kiste, Palette, Flasche, Fass, Container), in der die Ware geliefert wird und die später wieder an den Lieferanten retourniert werden kann
das Empfängerortprinzip	recipient country principle (im Engl. nicht gebräuchlich)	Prinzip, nach dem innergemeinschaftliche Güterbeförderungen in dem Land der Umsatzsteuer unterliegen, in dem das Unternehmen, das die Spedition beauftragt hat, betrieben wird
der Engpass	bottleneck	nicht ausreichende Kapazitäten im Produktionsbereich
die Entschuldungsdauer	imputed debt repayment period	siehe fiktive Schuldentilgungsdauer
der Erfolg	profit or loss	Gewinn oder Verlust eines Unternehmens
die Erfolgsauswirkung	effect on profit	Einfluss mancher Geschäftsfälle auf die Höhe des Eigenkapitals und somit auf den Gewinn oder Verlust des Unternehmens
die Erfolgsbilanz	profit and loss account	Aufwände und Erträge unter Berücksichtigung der Um- und Nachbuchungen und des Gewinnes oder Verlustes in der Abschlusstabelle; entspricht der GuV-Rechnung
die Erfolgsermittlung	profit calculation, calculation of profit or loss	Ermittlung des Gewinnes oder Verlustes eines Unternehmens, siehe auch Überschussrechnung
das Erfolgskonto	profit and loss account	Aufwandskonto und Ertragskonto; Unterkonto zum Konto Eigenkapital zur Erfassung von Geschäftsfällen, die das Eigenkapital verändern (Aufwände und Erträge)
die Erfolgsveränderungsrechnung	income statement, profit and loss account	weist die betragsmäßige Veränderung der Aufwands- und Ertragsposten zweier (oder mehrerer) aufeinanderfolgender GuV-Rechnungen aus
die erfolgswirtschaftliche Analyse	performance analysis	Instrument zur Beurteilung der Ertragskraft des Unternehmens, insbesondere der Fähigkeit eines Unternehmens, in Zukunft Erfolge zu erwirtschaften
der Erfüllungsbetrag	settlement amount	Summe, die der Schuldner zur Begleichung der Verbindlichkeit aufbringen muss
die Ergebnisanalyse	analysis of key figures, analysis of expense and revenue ratios	Instrument zur Analyse der Struktur der Aufwands- und Ertragsgrößen; auch Aufwands- und Ertragsanalyse genannt
das Ergebnis vor Steuern	earnings before taxes (EBT)	Summe aus Betriebserfolg und Finanzerfolg
das Ergebnis vor Zinsen und Steuern	earnings before interest and taxes (EBIT)	siehe Gewinn vor Zinsen und Steuern
der Erhaltungsaufwand	maintenance expense	Aufwand für die Instandhaltung und Instandsetzung von Anlagen

Deutsch	Englisch	Erklärung
der Erinnerungseuro	pro-mem euro	Betrag, um den der Abschreibungsbetrag im letzten Jahr der Nutzungsdauer gekürzt wird, wenn die Anlage nach dem Ende der Nutzungsdauer weiter im Betrieb bleibt; im Jahr des Ausscheidens der Anlage wird der Erinnerungseuro abgeschrieben.
der Erlös (aus Lieferungen und Leistungen)	revenue (from goods and services)	Einnahme oder Umsatzerlös eines Unternehmens aus dem Verkauf von Waren oder der Erbringung von Dienstleistungen
die Erlösminderung	reduction in revenues	Reduktion der Umsatzerlöse aus unterschiedlichen Gründen (Rabatte, Retoursendungen etc.)
die Eröffnungsbilanz	opening balance account	Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital zu Beginn des Geschäftsjahres; entspricht der Schlussbilanz des Vorjahres
die Erstellungspflicht	duty to prepare annual financial statements	rechtliche Verpflichtung, finanzielle Berichte und Abschlüsse, einschließlich der Bilanz, gemäß den gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen zu erstellen
der Erstellungszeitpunkt	date of preparation of annual financial accounts	Zeitpunkt, zu dem die Berichte und Abschlüsse, einschließlich der Bilanz, tatsächlich erstellt werden
der Ertrag	income, revenue	Einnahme, die das Eigenkapital vermehrt
das Ertragskonto	revenue account	Konto, auf dem alle Erträge erfasst werden
die Erwerbsteuer	purchase tax	besondere Erhebungsform der Umsatzsteuer bei innergemeinschaftlichen Erwerben; auch Vorsteuer aus innergemeinschaftliche Erwerben genannt
der Export	export	Lieferungen aus dem Inland in ein Drittland
das Fertigerzeugnis	finished good	Produkt, das im Erzeugungsbetrieb hergestellt und danach verkauft wird
die Fertigungskosten	manufacturing costs	im Bereich Fertigung (Produktion) anfallende Kosten
der Fertigungslohn	manufacturing wage	Leistungslohn, der dem Produkt direkt zugerechnet werden kann
das Fertigungsmaterial	raw materials	Bezeichnung von Rohstoffen in der Kostenrechnung
das festverzinsliche Wertpapier	fixed interest security	Anlageinstrument, bei dem der Zinssatz zum Zeitpunkt des Kaufs festgelegt wird und Investoren regelmäßige Zinszahlungen und Rückzahlungen des Kapitals erhalten
das Fifo-Verfahren	FIFO method	first in – first out; zuerst angeschaffte Güter werden als erste wieder verkauft
die fiktive Schuldentilgungsdauer	imputed debt repayment period	Kennzahl; gibt an, in wie vielen Jahren das Unternehmen mithilfe des erzielten Cashflows seine Schulden zurückzahlen könnte; auch Entschuldungsdauer genannt
die Finanzanlage	financial asset	Anlagevermögen, das langfristig finanziellen Anlagezwecken dient (z. B. Wertpapiere des Anlagevermögens, Anteile und Beteiligungen an Unternehmen)
der Finanzaufwand	financial expenses	Kosten oder Aufwendungen, die mit der Beschaffung von finanziellen Ressourcen wie Fremdkapital oder Eigenkapital verbunden sind
die Finanzbuchführung	financial accounting	Teilbereich des Rechnungswesens, der sich mit der systematischen Erfassung und Dokumentation aller Zahlungsvorgänge eines Unternehmens befasst
die Finanzbuchhaltung	financial accounting	siehe Finanzbuchführung

Deutsch	Englisch	Erklärung
der Finanzerfolg	financial income, financial result (EBIT = earnings before interest and taxes)	drückt aus, ob die finanziellen Ziele erreicht oder übertrifft wurden
der Finanzertrag	financial income	Zinserträge, Erträge aus Beteiligungen u. ä.
die Finanzierung	financing	Mittelherkunft; Maßnahmen zur Beschaffung von Eigen- und Fremdkapital
das Finanzierungsleasing	finance lease	Leasingnehmer ist wirtschaftlicher Eigentümer des Leasingobjektes, das ins Anlagevermögen aufgenommen wird
die Finanzmittel	financial resources, financial means	Zahlungsmittel
der Finanzmittelbestand	cash and cash equivalents	gibt an, wie viel Geld zu einem bestimmten Zeitpunkt zur Verfügung steht
FinanzOnline	FinanzOnline (Austrian Ministry of Finance online platform)	Internetplattform der österreichischen Finanzverwaltung
der Finanzplan	budget	erfasst die geplanten Zahlungsströme in einem Unternehmen und stellt die Höhe des Finanzmittelbedarfs bzw. Finanzmittelüberschusses zu einem bestimmten Zeitpunkt fest
die Finanzplanung	financial planning	Gegenüberstellung der geplanten Einnahmen und der geplanten Ausgaben einer bestimmten Geschäftsperiode
der Firmenwert	goodwill	Wert der immateriellen Vermögenswerte eines Unternehmens, der über seine messbaren Vermögenswerte hinausgeht
die fixen Kosten	fixed costs	Kosten, die durch Änderung des Beschäftigungsgrades nicht beeinflusst werden (z. B. Miete, Versicherungsprämien, Kreditzinsen)
die Forderung	receivable, account receivable	Anspruch des Verkäufers an den Käufer über eine erbrachte Leistung bis zur Bezahlung der Rechnung
die Forderungsbewertung	valuation of receivables	buchmäßige Berücksichtigung der zu erwartenden und bereits eingetretenen Forderungsverluste
der Forecast	forecast	siehe Vorschaurechnung
die Formvorschriften für das Rechnungswesen	formal requirements for keeping accounts	Vorschriften, nach denen Bücher und Aufzeichnungen geführt werden müssen; im Unternehmensgesetzbuch (UGB) und in der Bundesabgabenordnung (BAO) festgelegt
die Frachtkosten	freight costs	Kosten, die durch den Versand durch Transportunternehmen (Frachtführer/innen, Speditionen) entstehen
der Fremdbezug	outsourcing	siehe Make or Buy
der fremde Rückstand	back-payment received	siehe Rückstand
die fremde Vorauszahlung	pre-paid revenue	siehe Vorauszahlung
das Fremdkapital	debt capital	Kapital, das von außen (von Dritten) ins Unternehmen eingebracht wird (z. B. Kredit von einer Bank, Schulden bei Lieferanten)
die Fremdkapitalquote	debt capital ratio	Kennzahl; gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital an; drückt den Grad der Verschuldung aus
die Garantierückstellung	provision for guarantee cases	Rückstellung für zu erwartende Garantieleistungen
das Gehalt	salary	Entgelt, das Angestellte für ihre Arbeitsleistung beziehen
die Geldflussrechnung	cashflow statement	Kapitalflussrechnung nach der Kammer der Wirtschaftstreuhänder

Deutsch	Englisch	Erklärung
die Gemeinkosten	overhead costs	Kosten, die in keiner direkten Beziehung zu den einzelnen erstellten Produkten stehen und diesen daher nur indirekt zugerechnet werden können (z. B. Hilfsstoffe)
der Gemeinkostenzuschlagssatz	overhead rate	dient dazu, die Gemeinkosten auf die einzelnen Produkte oder Dienstleistungen eines Unternehmens zu verteilen
die Generalversammlung	annual general meeting	Versammlung der Gesellschafter einer GmbH; beschließendes Organ; bestellt die Geschäftsführung und wählt den Aufsichtsrat
das geringwertige Wirtschaftsgut (GWG)	low-value asset	Anlagegut, das bis zu € 1.000,- (ohne USt) kostet
die Gesamtkapitalrentabilität	return on capital employed (ROCE)	Kennzahl; gibt die Verzinsung des gesamten eingesetzten Kapitals an
die Gesamtkostenfunktion	total cost function	Formel zur Berechnung der fixen und variablen Kosten bei Produktion einer bestimmten Menge
das Gesamtkostenverfahren	nature of expense method, total cost method, type of expenditure format	Gegenüberstellung der gesamten Periodenkosten und der gesamten abgegrenzten Periodenerträge
der Geschäftsbericht	annual report, annual review	Zusammenstellung von Jahresabschluss und Lagebericht zur Außendarstellung eines Unternehmens; zeigt Informationen über die finanzielle Leistung, Geschäftstätigkeit und andere relevante Aspekte eines Unternehmens
der Geschäftsfall	business transaction	Ereignis, das in der Buchhaltung erfasst wird
die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	UK: private limited company (Ltd) US: limited liability company (LLC)	Kapitalgesellschaft, deren Stammkapital aus den Beiträgen der Gesellschafter gebildet wird
der Gewerkschaftsbeitrag	trade union dues	Mitgliedsbeitrag der Gewerkschaftsmitglieder
der Gewinn	profit	ergibt sich, wenn die Betriebseinnahmen höher als die Betriebsausgaben sind
die Gewinnauswirkung	effect on profit	Prinzip, nach dem sich ein Geschäftsfall erst mit der Zahlung auf den Gewinn auswirkt
die Gewinnschwellenanalyse	break-even point analysis	siehe Break-even-Analyse
die Gewinnspanne	margin	Differenz zwischen Kosten und Erlösen
die Gewinn- und Verlustrechnung (als Gesamtergebnisrechnung)	statement of comprehensive income	Einbeziehung des sonstigen Ergebnisses (erfolgsneutrale bzw. unrealisierte Aufwände und Erträge) in die Gewinn- und Verlustrechnung
die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV-Rechnung)	UK: profit and loss account US: income statement	Gegenüberstellung der Erträge und der Aufwände zur Ermittlung des Erfolgs (Gewinn oder Verlust)
der Gewinn vor Zinsen und Steuern	earnings before interest and taxes (EBIT)	international gebräuchliche Kennzahl; entspricht dem Betriebserfolg nach UGB
der/die Gläubiger/in	creditor	siehe Lieferant/in
das gleitende Durchschnittspreisverfahren	moving average method of stock evaluation	siehe Durchschnittspreisverfahren
die goldene Finanzierungsregel	golden rule of financing	siehe Anlagendeckung
die grenzüberschreitende Warenlieferung	cross-border delivery of goods	inneregemeinschaftliche Lieferung, Export, innergemeinschaftlicher Erwerb, Import

Deutsch	Englisch	Erklärung
die Grunderwerbsteuer	property transfer tax, real estate transfer tax	zählt zu den Verkehrsteuern und erfasst sowohl den entgeltlichen als auch den unentgeltlichen Erwerb von Grundstücken
das Grundkapital	capital stock, share capital	Nennwert aller ausgegebenen Aktien einer Aktiengesellschaft
die Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (GoB)	principles of normal accounting	siehe Bilanzierungsgrundsätze
die Grundsteuer	land tax, property tax	fällt für inländischen Grundbesitz (bebaute und unbebaute Grundstücke) an; wird von den Gemeinden erhoben und steht diesen zur Gänze zur Verfügung
die Guthabenzinsen	credit interest	Abschlussposten; werden beim Kontoabschluss von der Bank für ein Guthaben gutgeschrieben
der Gutschein	voucher, coupon	berechtigt den/die Inhaber/in, eine bestimmte Leistung in Anspruch zu nehmen; Gratisgutschein bzw. Kaufgutschein
Haben	credit	rechte Seite eines Kontos
die Habenzinsen	credit interest	siehe Guthabenzinsen
die Handelsspanne	(trade) profit margin	prozentmäßige Differenz zwischen Einstandspreis und Verkaufspreis, bezogen auf den Verkaufspreis, bzw. zwischen Wareneinsatz und Erlösen, bezogen auf die Erlöse
die Handelsware	stock of merchandise	Ware, die Handelsbetriebe von ihren Lieferanten einkaufen und ohne Zwischenbearbeitung an ihre Kundinnen/Kunden weiterverkaufen
das Hauptbuch	main ledger	Gesamtheit aller Konten in der doppelten Buchführung
das Haushaltsbuch	household accounts	privates Kassabuch; Aufzeichnung von Einnahmen und Ausgaben
die Herstellkosten	total production costs, total manufacturing costs	Summe der Materialkosten und Fertigungskosten
der Herstellungsaufwand	production costs, manufacturing costs	siehe Herstellkosten
die Herstellungskosten	production costs, manufacturing costs	Aufwendungen, die für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, für seine Erweiterung oder für seine wesentliche Verbesserung entstehen; auch Herstellungsaufwand genannt
die Hilfskostenstelle	indirect cost, auxiliary cost centre	erbringt innerbetriebliche Leistungen für andere Kostenstellen
der Hilfslohn	auxiliary wage	Leistungslohn, der dem einzelnen Produkt nicht direkt zugerechnet werden kann
das Hilfsmaterial	auxiliary material	siehe Hilfsstoff
der Hilfsstoff	auxiliary material	Hilfsmaterial; Bestandteil des Produktes, aber für seinen Charakter nicht wesentlich
das Höchstwertprinzip	higher-of-cost-or-market principle (HOCOM)	Prinzip zur Bewertung von Verbindlichkeiten; beim Vergleich von Entstehungswert und Erfüllungsbetrag muss der höhere Wert herangezogen werden.
das Homeoffice-Pauschale	WFH (working from home) tax relief	Vergütung für Mehrkosten bei betrieblichen Arbeitsleistung in der Wohnung
das Hypothekendarlehen	mortgage loan	Art von Darlehen, bei der die Immobilie selbst als Sicherheit für das Darlehen dient
das Identitätspreisverfahren	specific identification method	Ermittlung des Verbrauches sowie Bewertung des Endbestandes mit dem tatsächlichen Einstandspreis

Deutsch	Englisch	Erklärung
die Illiquidität	illiquidity	tritt ein, wenn die fälligen Verbindlichkeiten die flüssigen Mittel und leicht veräußerbaren Vermögensgegenstände übersteigen
der immaterielle Vermögensgegenstand	intangible asset	Anlagevermögen, das physisch nicht greifbar ist (z. B. Patent, Software, Lizenz)
die Immobilie	real estate, property	physischer, unbeweglicher Vermögensgegenstand (z. B. Grundstück, Gebäude)
die Immobilienertragsteuer (ImmoEST)	capital gains tax on the sale of property	besondere Erhebungsform der Einkommensteuer, mit der die Einkommensteuer für Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen abgegolten wird
das imparitätische Realisationsprinzip	imparity realisation principle	siehe Bilanzvorsicht
der Import	import	Lieferungen von einem Drittland ins Inland
die in Bau befindliche Anlage	asset under construction	Anlagegegenstand, der zum Abschlussstichtag nicht fertiggestellt ist
die indirekten Kosten	indirect costs, overhead costs	siehe Gemeinkosten
die indirekte Verbrauchsermittlung	indirect calculation of usage	Ermittlung des Verbrauchs mithilfe einer Rückrechnung, wenn keine Lagerbuchführung zur Verfügung steht
die innerbetriebliche Leistungsverrechnung	internal cross-charging, transfer pricing	ordnet die Kosten den Kostenstellen zu, für die sie angefallen sind
die innergemeinschaftliche Lieferung	EU sale, intra-community supply	Lieferung aus dem Inland in ein anderes EU-Land
der innergemeinschaftliche Erwerb	EU purchase, intra-community acquisition	Lieferung aus einem anderen EU-Land ins Inland
International Accounting Standards Board (IASB)	International Accounting Standards (IASB)	internationale, unabhängige Organisation, die ein weltweit einheitliches Rechnungslegungs- und Berichtswesen schaffen will; erarbeitet die IFRS
die internationale Rechnungslegung	international accounting	international vergleichbares Rechnungslegungs- und Berichtswesen
International Financial Reporting Standards (IFRS)	International Financial Reporting Standards (IFRS)	international gültige Standards für ein weltweit einheitliches und damit vergleichbares Rechnungslegungs- und Berichtswesen
das Insolvenzverfahren	insolvency proceedings	wird eröffnet, wenn ein Unternehmen zahlungsunfähig und/oder überschuldet ist
die Instandhaltung	maintenance	Erhaltungsaufwand zur Erhaltung der Betriebsfähigkeit der Anlagen; meist kleinere Reparaturen, Wartungen, Servicearbeiten
die Instandsetzung	repairs	größere Reparaturen an Anlagen, die jedoch die Wesensart des Vermögensgegenstandes nicht verändern
das Inventar	UK: stock US: inventory	mengen- und wertmäßiges Verzeichnis der Vermögens- und Schuldposten eines Unternehmens
die Inventur	UK: stock-taking US: inventory	Bestandsaufnahme aller Vermögensteile und Schulden, die zu einem bestimmten Zeitpunkt im Unternehmen vorhanden sind
die Investition	capital investment	langfristige Bindung finanzieller Mittel in materielles oder immaterielles Vermögen
die Investitionsanalyse	investment analysis	untersucht die Art und Zusammensetzung des Vermögens und die Zeitspanne, in der eine Vermögensposition im Unternehmen verbleibt

Deutsch	Englisch	Erklärung
die Istbesteuerung	payment-based taxation	Besteuerungsform in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
die Istkosten	historical cost, actual cost, true cost	Kosten, die in einer vergangenen Abrechnungsperiode tatsächlich angefallen sind
die Istkostenrechnung	historical costing	lückenlose Verrechnung der tatsächlich angefallenen Kosten einer vergangenen Abrechnungsperiode; Grundlage jeder Kostenrechnung
der Jahresabschluss	annual accounts, annual financial statements	rechnerischer Abschluss der Buchführung einer Abschlussperiode (Geschäftsjahr, Wirtschaftsjahr) bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz
die Jahresabschlussanalyse	analysis of annual accounts, analysis of annual financial statements	Aufbereitung der Zahlen des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie des Lageberichts
die Jahresabschlusskritik	interpretation of annual accounts, interpretation of financial statements	Instrument zur Bildung eines Urteils über die wirtschaftliche Struktur, die finanzielle Lage, die Wirtschaftlichkeit und Rentabilität eines Unternehmens
der Jahresabschlussvergleich	comparison of annual accounts (over time)	Vergleich mehrerer Jahresabschlüsse (meist aufeinanderfolgender) Geschäftsjahre, um die Veränderungen und deren Ursachen zu analysieren
der Jahresfehlbetrag	annual deficit	siehe Jahresüberschuss
der Jahresüberschuss	annual surplus	Ergebnis vor Steuern unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der sonstigen Steuern
das Journal	journal	Aufzeichnung über alle Geschäftsvorfälle in der Reihenfolge, in der sie aufgetreten sind
die juristische Person	legal entity	Gebilde, das wie eine natürliche Person Rechte und Pflichten haben kann (z. B. GmbH, AG, Genossenschaft)
die Kalkulation	calculation, costing	Berechnung der Kosten, Preise oder anderer finanzieller Parameter im Zusammenhang mit Produkten, Dienstleistungen oder Projekten
der Kalkulationsfaktor	cost estimation factor (im Engl. nicht gebräuchlich)	Wert zur Berechnung des Verkaufspreises
die kalkulatorischen Kosten	imputed costs	Kosten, die zwar in der Kostenrechnung, aber nicht oder in anderer Höhe in der Finanzbuchhaltung verrechnet werden
die Kammerumlage	Chamber of Commerce contribution	Mitgliedsbeitrag der Wirtschaftskammern
das Kapital	capital	in der Bilanz auf der Passivseite; bestehend aus Eigenkapital und Fremdkapital
die Kapitalertragsteuer (KESt)	capital gains tax (CGT)	besondere Erhebungsform der Einkommensteuer, mit der steuerpflichtige inländische Einkünfte aus Kapitalvermögen besteuert werden
die Kapitalflussrechnung	cash flow statement, statement of cashflows	zeigt an, ob ein Unternehmen Zahlungsüberschüsse erwirtschaften und seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann (auch Geldflussrechnung, Cash-flow-Rechnung und Cashflow-Statement)
die Kapitalgesellschaft	corporation (Firmenzusatz „Inc.“ für Incorporated in US; „ltd“ für private limited company (wie GmbH) oder „plc“ für public limited company (wie AG) in UK, IRL	juristische Person mit eigener Rechtspersönlichkeit (z. B. GmbH, AG)
der Kapitalumschlag	capital turnover	siehe Kapitalumschlagshäufigkeit

Deutsch	Englisch	Erklärung
die Kapitalumschlagshäufigkeit	capital turnover ratio	Kennzahl; gibt an, wie oft sich das investierte Kapital im Abrechnungszeitraum durch Umsatzerlöse umgeschlagen hat
der Kassabeleg	cash receipt	Beleg über Zahlungsvorgänge in bar
das Kassabuch	cash book	Aufzeichnung aller Bareinnahmen und Barausgaben
die Kassafrist	cash discount period	Frist, innerhalb derer bei Rechnungsausgleich ein Skontoabzug möglich ist
die Kennzahl	financial ratio	Maßstabswert für den innerbetrieblichen und zwischenbetrieblichen Vergleich
die Kfz-Betriebskosten	vehicle operating costs	Kosten für den betrieblichen Einsatz von Kraftfahrzeugen (z. B. Treibstoff, Wartung, Versicherung)
die Kleinbetragsrechnung	invoice with small amount	Rechnung mit einem Gesamtbetrag bis zu € 400,-
die Kommanditgesellschaft (KG)	limited partnership	Personengesellschaft aus zwei oder mehreren Gesellschafterinnen/Gesellschaftern, wobei mindestens ein/e Gesellschafter/in, ein/e Kommanditist/in und ein/e weitere/r Komplementär/in ist
die Kommunalsteuer	local taxes, municipal taxes	Gemeindeabgabe, die die/der Dienstgeber/in an die Gemeinde, in der sich die Betriebsstätte befindet, zu entrichten hat
das Konkursverfahren	bankruptcy proceedings	Verfahren zur Verwertung des gesamten Vermögens eines zahlungsunfähigen Unternehmens in Konkurs zur teilweisen Deckung der Schulden
die Kontenklasse	account class	Untergliederung des Kontenrahmens
der Kontenplan	chart of accounts	Zusammenfassung aller Konten eines Unternehmens
der Kontenrahmen	standard chart of accounts	Zusammenfassung aller Konten der Buchführung; Muster für den Kontenplan der verschiedenen Unternehmen
das Konto	account	zweiseitiges Rechenfeld, auf dem Geschäftsfälle erfasst werden
die Körperschaftsteuer (KSt)	corporate income tax, corporation tax	besteuert das Einkommen juristischer Personen (Körperschaften)
die Körperschaftsteuer-rückstellung	provision for corporation tax	Rückstellung für Körperschaftsteuer-Abschlusszahlung (Körperschaftsteuerschuld übersteigt die bereits geleisteten Vorauszahlungen)
die Kosten	costs	fallen bei der Erstellung von Leistungen durch den Einsatz von Produktionsfaktoren (z. B. Material, Personal, Betriebsmittel) an
die Kostenart	cost type	Gliederung der Kosten nach verschiedenen Gesichtspunkten (nach der Art der Kostengüter, nach den betrieblichen Funktionsbereichen, nach der Zurechenbarkeit auf die Leistungen)
die Kostenartenrechnung	cost type accounting	erfasst sämtliche Kosten, die in der Leistungserstellung entstehen und gliedert sie nach ihrer Herkunft
die Kostenrechnung	cost accounting	erfasst die Kosten, die in der Leistungserstellung angefallen sind und verteilt sie auf jene Betriebsbereiche, in denen sie entstanden sind; dient als Grundlage der Preisbildung, als Entscheidungsinstrument, als Ergebnis- und Planungsinstrument
die Kostenrechnungsstufe	step in cost accounting	Teilbereich der Kostenrechnung; Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung
die Kostenstelle	cost center	jener Betriebsbereich, in dem die Kosten anfallen (z. B. Fertigung, Verwaltung, Vertrieb)

Deutsch	Englisch	Erklärung
die Kostenstellenrechnung	cost center accounting	bildet Kostenstellen, verteilt Gemeinkosten auf die Kostenstellen und ermittelt Gemeinkostenzuschlagssätze
der Kostenträger	cost unit	Leistungen des Betriebes (Sachgüter und Dienstleistungen)
die Kostenträgererfolgsrechnung	sales price calculation profit analysis	siehe Differenzkalkulation
die Kostenträgerrechnung	cost unit accounting	rechnet den Kostenträgern die durch sie verursachten Kosten zu
die Kostenträgerstückrechnung	cost unit accounting calculation	ermittelt die Herstellkosten, die Selbstkosten oder den Verkaufspreis des jeweiligen Kostenträgers oder bei gegebenem Verkaufspreis den Gewinn für den Kostenträger; eigentliche Kalkulation
die Kostenträgerzeitrechnung	cost unit period accounting	Gegenüberstellung der in der jeweiligen Periode entstandenen Kosten mit den Leistungen (Erlösen) zur Ermittlung des Betriebserfolges; auch Betriebserfolgsrechnung genannt
der Kostenverteilungsschlüssel	cost distribution key	dient zur möglichst verursachungsgerechten Aufteilung der Kosten
die Kraftfahrzeugsteuer	motor vehicle tax	Steuer für Kraftfahrzeuge mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen
der Kredit	loan	Überlassung von Kapital bzw. Kaufkraft auf Zeit; bei Fremdfinanzierung überlassenes Kapital
der/die Kreditor/in	creditor, account payable	Lieferant/in, Lieferantenkonto
der Kreditorenumschlag	accounts payable turnover	siehe Kreditorenumschlagshäufigkeit
die Kreditorenumschlagsdauer	accounts payable credit period	Kennzahl; durchschnittliche Frist, innerhalb derer die Lieferverbindlichkeiten beglichen werden
die Kreditorenumschlagshäufigkeit	accounts payable turnover	Kennzahl; gibt an, wie oft sich die Lieferverbindlichkeiten während eines Jahres erneuern
die Kursdifferenz	difference in exchange rates	Differenz zwischen dem Fremdwährungskurs zum Zeitpunkt der Ausstellung einer Rechnung und zum Zeitpunkt der Zahlung
der Kurswert	market value (of a bond/security)	bezieht sich auf den aktuellen Preis oder Wert eines Wertpapiers
die kurzfristige Erfolgsrechnung (KER)	short-term income statement, short-term profit and loss accounts	Kontrolle der Umsatz-, Kosten- und Gewinnentwicklung mithilfe eines Soll-Ist-Vergleichs
die kurzfristige Forderung	current receivable	Forderung, die innerhalb eines Jahres fällig wird
die kurzfristige Preisuntergrenze	short-term minimum price, short-term price floor	Preis, bei dem sich der Gewinn bzw. Verlust des Unternehmens z. B. bei Annahme eines Zusatzauftrages nicht verschlechtert
die kurzfristige Verbindlichkeit	current liability	Verbindlichkeit, die innerhalb eines Jahres fällig wird
der Lagebericht	management report	Ergänzung zum Jahresabschluss mittelgroßer und großer Kapitalgesellschaften mit zusätzlichen Informationen; kein Bestandteil des Jahresabschlusses
das Lager	inventories, warehouse	Ort, an dem Güter vorübergehend aufbewahrt werden
der Lagerbestand	UK: stock US: inventory	Bestand an Gütern in einem Lager
der Lagerumschlag	inventory turnover	siehe Lagerumschlagshäufigkeit

Deutsch	Englisch	Erklärung
die Lagerumschlagsdauer	days in inventory (inventory ratio)	Kennzahl; gibt an, wie lange Waren im Durchschnitt auf Lager liegen
die Lagerumschlagshäufigkeit	inventory turnover	Kennzahl; gibt an, wie oft Waren während eines Geschäftsjahres verkauft werden
die langfristige Forderung	long-term receivable	Forderung, die in mehr als einem Jahr fällig wird
die langfristige Preisuntergrenze	long-term minimum price, long-term price-floor	Preis, mit dem alle dem Kostenträger zugerechneten Kosten abgedeckt sind
die langfristige Verbindlichkeit	long-term liability	Verbindlichkeit, die in mehr als einem Jahr fällig wird
das Leasing	leasing	Vermietung von Investitionsgütern (Maschinen, Fahrzeugen etc.) oder von langlebigen Konsumgütern
das Lehrlingseinkommen	apprentice income	Entlohnung, die Lehrlingen zusteht
die Leihverpackung	returnable packaging	siehe Emballage
die Leistung	operating profit	Ergebnis der betrieblichen Tätigkeiten; aus den Erträgen abgeleitet
das Leistungsbudget	operating budget	siehe Planerfolgsrechnung
der Leistungslohn	performance-linked wage	Lohn, für den von Arbeiterinnen/Arbeitern eine unmittelbare Gegenleistung erbracht wird (z. B. Fertigungslohn)
der/die Lieferant/in	supplier	Verkäufer/in einer Ware oder Dienstleistung
die Lieferforderung	account receivable	noch ausstehende Zahlung eines/einer Kunden/Kundin für eine gelieferte Ware oder Dienstleistung
die Lieferverbindlichkeit	account payable	Schulden für eine Eingangsrechnung, die noch nicht bezahlt wurde
die lineare Abschreibung	straight-line depreciation	Anschaffungswert der Anlage wird gleichmäßig auf die voraussichtliche Nutzungsdauer verteilt und in gleichbleibenden Beträgen jährlich als Aufwand verbucht
die liquiden Mittel	cash and cash equivalents	Geld, das sofort zur Verfügung steht
die Liquidität	liquidity	Zahlungsfähigkeit
die Liquidität 1. Grades	cash ratio	Kennzahlen; stellen die Vermögenswerte mit unterschiedlicher Bindungsdauer den Verbindlichkeiten mit verschiedenen Fälligkeiten gegenüber und zeigen, wie rasch das Unternehmen seinen kurz- und mittelfristigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann
die Liquidität 2. Grades	acid test, quick ratio	
die Liquidität 3. Grades	current ratio	
die Liquiditätsanalyse	liquidity analysis	Instrument um festzustellen, ob das Unternehmen in der Lage ist, seinen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht und ohne wesentliche Beeinträchtigungen des Betriebsablaufes nachzukommen
der Liquiditätsgrad	liquidity ratio	Kennzahl; Verhältnis zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten
der Lohn	wage	Entgelt, das Arbeiter/innen für ihre Arbeitsleistung beziehen
die Lohnsteuer	wage tax, income tax	Steuer auf Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit; besondere Erhebungsform der Einkommensteuer
die Lohn- und Gehaltsnebenkosten	non-wage labour costs, non-salary labour costs	siehe Beiträge zur Sozialversicherung
die Mahnspesen	debt collection fees, reminder fees	Spesen für eine verspätete Zahlung

Deutsch	Englisch	Erklärung
Make or Buy	make or buy (in-house production or outsourcing)	Entscheidung, ob ein Produkt selbst hergestellt oder fremdbezogen (zugekauft) werden soll; auch Eigenfertigung oder Fremdbezug genannt
die Materialbewertung	valuation of stock	Bewertung des Vorrats an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen
der Materialeinsatz (z. B. Rohstoffverbrauch)	raw materials used	Hauptbestandteil eines Produktes
die Material- bzw. Warenintensität	material intensity	Kennzahl; drückt den Material- bzw. Wareneinsatz in Prozent der Betriebsleistung aus
die Materialkosten	cost of materials	Kosten, die durch den Verbrauch von Rohstoffen, Hilfsstoffen, Betriebsstoffen und von bezogenen Fertigteilen entstehen
die Mittelherkunft	source of funds	Passivseite der Bilanz; Finanzierung
die Mittelverwendung	use of funds	Aktivseite der Bilanz; Investition
die motorbezogene Versicherungssteuer	motor vehicle insurance tax	zusätzlich zur Versicherungssteuer für Kraftfahrzeuge mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht bis 3,5 Tonnen zu entrichtende Steuer; abhängig von der Leistung des Verbrennungsmotors bzw. vom Hubraum
die multiple Diskriminanzanalyse	multiple discriminant analysis	Instrument zur Früherkennung möglicher Insolvenzgefahren mithilfe der Diskriminanzfunktion
die Nachkalkulation	actual costing	Kalkulation nach Fertigstellung der Leistung zur Ermittlung der tatsächlichen Kosten
der nachträglich gewährte Rabatt	late discount	wird nach Vertragsabschluss gewährt, muss verbucht werden
der Nennwert	nominal value	ursprünglicher Wert eines Wertpapiers
die neutrale Aufwendung	non-operating expense	Aufwendung, die zwar in der Finanzbuchführung, nicht aber in der Kostenrechnung verrechnet wird (z. B. Forderungsausfall, Spende)
der neutrale Ertrag	non-operating income	Ertrag, der zwar in der Finanzbuchführung, nicht aber in der Kostenrechnung verrechnet wird (z. B. Ertrag aus einem Spekulationsgeschäft, Zinsen für gewährte Darlehen)
der Nichtleistungslohn	non-performance wage	Lohn, für den von den Arbeiterinnen und Arbeitern keine unmittelbare Gegenleistung erbracht wird (z. B. Sonderzahlungen)
das Niederstwertprinzip	lower-of-cost-or-market principle (LOCOM)	Prinzip zur Bewertung der Aktiva; beim Vergleich des Anschaffungs- oder Herstellungswertes mit dem Wert am Abschlussstichtag muss der niedrigere Wert herangezogen werden.
die Normverbrauchsabgabe (NoVA)	standardised consumption tax	anlässlich der Lieferung bzw. der erstmaligen Zulassung eines Kraftfahrzeuges in Österreich einmal zu entrichtende Abgabe
die Nutzungsdauer	useful life	Anzahl der Jahre, in denen eine Anlage genutzt wird; auch betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer genannt
die offene Gesellschaft (OG)	general partnership	Personengesellschaft bestehend aus mindestens zwei Gesellschafterinnen/Gesellschaftern, die uneingeschränkt und persönlich mit ihrem Privatvermögen haften
Operating Leasing	operating leasing	Leasinggeber ist wirtschaftlicher Eigentümer des Wirtschaftsgutes, das in seinem Anlagevermögen erfasst wird

Deutsch	Englisch	Erklärung
der operative Cashflow	operating cash-flow	Kennzahl; besagt, wie viel Geldmittel zur Aufrechterhaltung der laufenden Geschäftstätigkeit, für Investitionen und zur Kredittilgung zur Verfügung stehen
die Passiva	liabilities	Passivseite der Bilanz; zeigt das Kapital bzw. die Mittelherkunft (Finanzierung)
die passive Rechnungsabgrenzung	pre-paid revenues, unearned revenue, deferred revenue, deferred income	fremde Vorauszahlung, die ganz oder zum Teil in das folgende Jahr gehört; siehe Vorauszahlung
das Passivkonto	liability account	Konto, auf dem das Kapitel (Eigen- und Fremdkapital) erfasst wird; auch passives Bestandskonto genannt
die Pauschalbewertung von Forderungen, Pauschalwertberichtigung	general adjustment for doubtful debts, general allowance for doubtful accounts	im Unterschied zur Einzelwertberichtigung werden die Forderungen pauschal aufgrund von Erfahrungswerten der Vorjahre mit einem bestimmten Prozentsatz wertberichtigt; siehe auch Wertberichtigung
der Pendlereuro	commuter Euro	Absetzbetrag zusätzlich zum Pendlerpauschale
das Pendlerpauschale	commuter allowance	Pauschale zur Abgeltung von Kosten für tägliche Fahrten von Arbeitnehmern zwischen Wohnung und Arbeitsstätte
die Pensionsrückstellung	provision for pensions	Rückstellung für die Vorsorge eines Unternehmens für die zukünftige Altersversorgung gegenüber einzelnen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern
der Personalaufwand	personnel expenses	Aufwand, der durch die Beschäftigung von Personal entsteht
die Personalintensität	personnel intensity	Kennzahl; gibt den Personalaufwand in Prozent der Betriebsleistung an
die Personalkosten	personnel costs	Kosten, die durch die Beschäftigung von Personal entstehen
die Personalverrechnung	payroll accounting	Entgeltabrechnung aller im Betrieb Beschäftigten sowie die Berechnung und Überweisung der lohn- und gehaltsabhängigen Abgaben und Beiträge
die Personengesellschaft	partnership	Vereinigung mehrerer Personen, um gemeinsam selbstständig unternehmerisch tätig zu sein (OG, KG)
das Personenkonto	personal account, personal customer or supplier account	Konto für Kundinnen/Kunden und Lieferanten
die Planbilanz	budgeted balance sheet	Anfangsbilanz unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Leistungsbudgets und des Finanzplanes; zeigt die Vermögens- und Kapitalstruktur am Ende der Planungsperiode
die Plan-Cashflow-Rechnung	budgeted cash flow statement	Darstellungsform des Finanzplans; ermittelt den Zahlungsmittelbedarf bzw. Zahlungsmittelüberschuss
die Planerfolgsrechnung	operating budget	ermittelt das zukünftige Betriebsergebnis und das zukünftige Unternehmensergebnis; auch Leistungsbudget genannt
die Plankosten	planned costs	Kosten im Rahmen der Plankostenrechnung
die Plankostenrechnung	budget cost planning, standard costing	Planung zukünftiger Kosten
die Planungsrechnung	budgeting, planning calculations, budget forecast	Budget, bestehend aus Planerfolgsrechnung (Leistungsbudget), Finanzplan und Planbilanz
die Plus-Minus-Rechnung	plus-minus method	Methode zur Berechnung und Überprüfung des Erfolges
die Praktiker-Formel	calculating cash flow (simple method)	vereinfachte Formel zur Berechnung des Cashflows

Deutsch	Englisch	Erklärung
die Preisuntergrenze	minimum price, price floor	Grenze der Preisfestlegung, bei deren Unterschreitung die Kosten nicht mehr gedeckt sind
die Privateinlage	private contribution	Einlage in den Betrieb aus dem Privatvermögen
die Privatentnahme	private drawings	Entnahme von Bargeld oder Waren aus dem Betrieb für private Zwecke
die Programmplanung	production program planning	Ermittlung der Produktions- und Absatzmengen
die Provision	commission	Vergütung oder Gebühr, die gezahlt wird, wenn ein Verkauf, eine Vermittlung oder eine andere geschäftliche Transaktion erfolgreich abgeschlossen wird
die Prozentbilanz	common size statement of balance sheet	gibt die einzelnen Aktiv- und Passivposten der Bilanz in Prozent der Bilanzsumme an
die prozentuelle GuV-Rechnung	common size statement of income statement	gibt die entsprechend der GuV-Rechnung gegliederten Aufwände und Erträge in Prozent der Betriebsleistung an
der Quicktest	analysis of four key figures (equity capital ratio, imputed debt repayment period, cash flow as % of total revenues, return on total capital)	Schnelltest zur raschen Beurteilung der Ertragskraft und der finanziellen Stabilität eines Unternehmens, zu dem vier Kennzahlen herangezogen werden (Eigenmittelquote, fiktive Schuldentilgungsdauer, Cashflow in Prozent der Betriebsleistung, Gesamtkapitalrentabilität)
die Quote	quota	jener Teil der Forderung, der bei uneinbringlichen Forderungen vom Schuldner beglichen wird
der Rabatt	discount	Preisnachlass
die Rechnung	invoice	siehe Eingangsrechnung bzw. Ausgangsrechnung
die Rechnungsabgrenzung	accruals	vorzunehmen, wenn Aufwände bzw. Erträge und der entsprechende Zahlungsvorgang in verschiedene Abrechnungsperioden fallen
die Rechnungslegung	accounting, financial reporting	Prozess der systematischen Erfassung, Aufzeichnung, Organisation und Darstellung von finanziellen Transaktionen
die Rechnungslegungspflicht	accountability, reporting obligation	Pflicht zur Führung einer doppelten Buchführung und zur Erstellung eines Jahresabschlusses
das Rechnungswesen	accounting	Darstellung des Erfolges eines Unternehmens in Zahlen
die Rechtsform des Unternehmens	legal form of the company	gesetzlich geregelte Organisationsform eines Unternehmens (z. B. OG, KG, GmbH)
das Rechtsmittel	right of appeal, right of recourse	Abfolge von Schritten, die der/die Steuerpflichtige gegen die Entscheidung (Bescheid) der Finanzbehörde einbringen kann, um die eigenen rechtlichen Interessen zu wahren
die Reisevergütung	travel expense reimbursement	Kostenersatz für Fahrtkosten im Rahmen einer Dienst- oder Geschäftsreise (Fahrtkostenvergütung, Kilometergeld, Fahrtkostenersatz)
die Rentabilität	profitability	verschiedene Kennzahlen, die zur Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolges dienen
die Rentabilität des Eigenkapitals	return on equity	siehe Eigenkapitalrentabilität
die Rentabilität des Gesamtkapitals	return on capital employed (ROCE)	siehe Gesamtkapitalrentabilität
die Rentabilitätsanalyse	analysis of profitability	setzt eine Größe, die den Erfolg darstellt, zu einer sie maßgeblich bestimmenden Einflussgröße in Beziehung
die Restnutzungsdauer	remaining useful life	Anzahl der Jahre, in denen eine Anlage noch wirtschaftlich genutzt werden kann

Deutsch	Englisch	Erklärung
der Restwert	residual value	Wert einer geleasteten Anlage nach Ablauf des Leasingvertrages
Return on Investment (ROI)	return on investment (ROI)	Verhältnis zwischen Gewinn und investiertem Kapital; Rentabilität einer Investition
das Reverse-Charge-System	reverse-charge system	Übergang der Umsatzsteuerschuld vom leistenden Unternehmen auf das leistungsempfangende Unternehmen
der Rohaufschlag	gross mark-up	prozentueller Anteil des Bruttogewinnes am Wareneinsatz
der Rohgewinn	gross profit	siehe Bruttogewinn
der Rohstoff	raw material	siehe Fertigungsmaterial
der Rückstand	back-payment	Aufwand oder Ertrag, der ganz oder zum Teil in das Abschlussjahr gehört, aber erst im nächsten Jahr einen Zahlungsvorgang auslöst (z. B. Kreditzinsen für ein Jahr im Nachhinein bezahlt)
die Rückstellung	provision	wird für am Abschlussstichtag ungewisse Verbindlichkeiten gebildet; Höhe und Zeitpunkt der Fälligkeit stehen noch nicht fest
die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube	provision for outstanding holiday entitlements	siehe Urlaubsrückstellung
die Sachanlage	property, plant and equipment, fixed asset, tangible asset	siehe Anlagegut, Anlage
die Sachkosten	cost of materials	siehe Materialkosten
die Saldenbilanz	trial balance	Zusammenstellung der Salden aller Konten
die Saldenliste	trial balance	siehe Saldenbilanz
die Saldierungsbuchung	balancing entry	Differenz zwischen Verkaufserlös und Buchwert bei Anlagenverkauf
der Saldo	balance	Differenz zwischen Sollsumme und Habensumme eines Kontos
der Sanierungsplan	restructuring plan	Plan zur Festlegung der Bedingungen für ein Sanierungsverfahren
das Sanierungsverfahren	restructuring proceedings	Verfahren zur Sanierung und anschließenden Fortführung eines überschuldeten bzw. zahlungsunfähigen (insolventen) Unternehmens
die Schlussbilanz	closing balance sheet	Zusammenfassung der Bestandskonten am Ende des Geschäftsjahres
die Schulden	debts, liabilities	Verbindlichkeiten
die Schuldzinsen	interest on debt, debit interest (on bank statement)	Abschlussposten; werden beim Kontoabschluss von der Bank verrechnet, wenn das Konto überzogen wurde
die selbst erstellte Anlage	internally produced asset	Anlage, die vom Unternehmen zur eigenen Verwendung erzeugt wird
die Selbstkosten	total cost	Kosten einer einzelnen Sach- oder Dienstleistung
das Service-Entgelt	service charge, service fee	E-Card-Gebühr, die vom Arbeitgeber bzw. von der Arbeitgeberin jährlich einzuheben und gemeinsam mit den übrigen Sozialversicherungsbeiträgen an die Österreichische Gesundheitskasse zu entrichten ist
der Skonto	cash discount	Preisnachlass für den Rechnungsausgleich innerhalb einer bestimmten Frist

Deutsch	Englisch	Erklärung
der sofort gewährte Rabatt	immediate discount	wird sofort bei Vertragsabschluss gewährt, wird nicht verbucht
Soll	debit	linke Seite eines Kontos
die Sollbesteuerung	invoice-based taxation	Besteuerungsform in der doppelten Buchführung
die Sollzinsen	interest on debt, debit interest (on bank statement)	siehe Schuldzinsen
die Sonderkosten	extraordinary costs, special costs	Einzelkosten, die zusätzlich zu Fertigungsmaterial und Fertigungslöhnen entstehen; können direkt den Kostenträgern zugerechnet werden
die Sonderzahlung	bonus (Christmas bonus, holiday bonus)	Bezüge von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die in größeren Zeiträumen, jedoch mit einer gewissen Regelmäßigkeit gewährt werden (Weihnachtsremuneration, Urlaubsbeihilfe, Gewinnanteile, Bilanzgelder, Teuerungsprämie)
die Sozialversicherung	social insurance, social security	gesetzlich geregelte Pflichtversicherung der Dienstnehmer bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsanstalten
die Steuer	tax	staatliche Zwangsabgabe, die zur Finanzierung staatlicher Leistungen dient
der Steuerabsetzbetrag	tax allowance	Betrag, durch den sich die Lohnsteuer vermindert (AVAB, AEAB, FABO Plus)
die Steuerbemessungsgrundlage	tax base	Betrag, auf dessen Basis eine Steuer berechnet wird
die Steuerbilanz	tax accounts	Bilanz nach steuerlichen Vorschriften zur Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen für die Ertragsteuern
die Steuererklärung	tax returns	Grundlage für die Berechnung der Steuerbelastung; von allen in Österreich steuerpflichtigen Personen abzugeben
die Steuergutschrift	tax credit	Steuer, die rückerstattet wird
die steuerliche Mehr-Weniger-Rechnung (MWR)	tax reconciliation	errechnet den steuerpflichtigen Gewinn (Verlust) aus dem in der Bilanz (bzw. GuV-Rechnung) ausgewiesenen Gewinn bzw. Verlust
die steuerliche Pauschalierung	flat-rate tax	Steuern werden auf Basis von pauschalen Beträgen oder Prozentsätzen berechnet
das steuerpflichtige Einkommen	taxable income	Einkünfte abzüglich Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen
die Steuerschuld	tax liability, tax due	Steuer, die noch gezahlt werden muss
das Stufenleiterverfahren	step ladder method, step down method	Hilfskostenstellen werden stufenweise auf die Hauptkostenstellen umgelegt; auch Treppenverfahren genannt
die Summenbilanz	aggregate balance sheet	Summen der Soll- und Habenseiten aller Bestands- und Erfolgskonten
die Tageslosung	daily takings	Summe der Bareinnahmen an einem Tag
das Tages- und Nächtigungsgeld	overnight and meals allowance, accommodation allowance	Aufwandsentschädigung, die anlässlich einer Dienstreise gezahlt wird
das Tarifsysteem (TASY)		Tarifsysteem der Österreichischen Sozialversicherung
die Teilkostenrechnung	direct costing, marginal costing	rechnet nur die variablen Kosten den Kostenträgern zu unter Berücksichtigung des Beschäftigungsgrades
der Teilwert	going-concern value	geschätzter aktueller Marktwert eines Vermögensgegenstands, einer Investition oder einer Schuld

Deutsch	Englisch	Erklärung
die Tilgung	debt repayment	Rückzahlung von Schulden oder Krediten über einen bestimmten Zeitraum
das Treppenverfahren	step ladder method, step down method	siehe Stufenleiterverfahren
die Überschussrechnung	cash-based accounting	Erfolgsermittlung in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
die UID-Nummer	VAT number	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer; Nummer zur Identifikation eines Unternehmers innerhalb der EU
der Umlageschlüssel	distribution key, allocation key	Verteilungsschlüssel; legt beim Umlageverfahren fest, wie die Gemeinkostensummen der Hilfskostenstellen auf die Hauptkostenstellen umgelegt werden
die Umlaufintensität	current asset ratio	gibt den Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen an
das Umlaufvermögen	current assets	nur für eine begrenzte Zeit im Unternehmen; ändert sich täglich durch den Geschäftsbetrieb (z. B. Bargeld, HW-Vorrat)
der Umsatz	sales, revenues, turnover (US)	Summe der in einer bestimmten Periode verkauften Waren bzw. Leistungen
die Umsatzkennzahl	turnover ratio	gibt den Umsatz je Beschäftigter/Beschäftigten bzw. den Umsatz je Arbeiter/in an
das Umsatzkostenverfahren	cost of sales method	stellt die Kosten der verkauften Erzeugnisse den entsprechend abgegrenzten Periodenerträgen gegenüber
die Umsatzrentabilität	return on sales	prozentuelles Verhältnis des Gewinnes zum erzielten Umsatz
die Umsatzsteuer (USt)	value added tax (VAT), VAT output (in entries)	Mehrwertsteuer; wird bei jedem Verkauf von Waren oder Leistungen berechnet und muss an den Staat bezahlt werden
die Umsatzsteuervoranmeldung (UVA)	VAT returns	Meldung des Unternehmens an das Finanzamt über die Höhe der USt-Zahllast bzw. des errechneten Überschusses
die Umsatzsteuerzahllast (USt-Zahllast)	VAT payable	Differenz zwischen Umsatzsteuer und Vorsteuer; wird an das Finanzamt abgeführt
die uneinbringliche Forderung	bad debts, uncollectible debts	Forderung, deren Eintreibung nicht möglich ist oder zu teuer wäre; wird teilweise bzw. voll abgeschrieben
das unfertige Erzeugnis	work in progress	Halberzeugnis; Erzeugnis, das zum Abschlussstichtag noch nicht fertiggestellt ist
die Unternehmensbilanz	company balance sheet	Bilanz nach unternehmensrechtlichen Vorschriften zur Information der Eigentümer, Gesellschafter, Gläubiger, Belegschaft, Kreditgeber usw.
der Unternehmenserfolg	net profit/loss for the year	Gegenüberstellung der Erträge (Erlöse) und Aufwände in der Finanzbuchführung
die Urlaubsrückstellung	provision for outstanding holiday entitlements	Rückstellung für zustehende Urlaubsansprüche, die Arbeitnehmer/innen bis zum Abschlussstichtag nicht verbraucht haben
US-Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP)	US-Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP)	in den USA verbindliche Rechnungslegungsvorschriften für alle Unternehmen, die bei der amerikanischen Börsenaufsicht registriert sind
die variablen Kosten	variable costs, proportional costs	Kosten abhängig vom Beschäftigungsgrad
die Verbindlichkeit	liability	Schulden (z. B. Anleihe, noch nicht bezahlte Lieferung und Leistung usw.)

Deutsch	Englisch	Erklärung
der Verkauf auf Ziel	sale on credit	Lieferung der Ware oder Leistung erfolgt vor der Bezahlung
die Verkaufsprovision	sales commission	erhalten Mitarbeitende oder Zwischenhändler/innen für den Verkauf eines Produktes oder für die Vermittlung einer Dienstleistung
der Verlust	loss	ergibt sich, wenn die Betriebsausgaben höher als die Betriebseinnahmen sind
das Vermögen	assets	Aktivseite der Bilanz; Anlagevermögen und Umlaufvermögen
die Vermögensbilanz	balance sheet	Salden der Bestandskonten in der Abschlusstabelle unter Berücksichtigung der Um- und Nachbuchungen; entspricht der Vermögensbilanz in der Bilanz
die Versandkosten	postage & packing (p&p)	Versandspesen; entstehen beim Verkauf von Waren
der Verschuldungsgrad	debt ratio	siehe Fremdkapitalquote
die Verzugszinsen	interest on arrears	Zinsen, die für eine verspätete Zahlung berechnet werden
die voll einbringliche Forderung	fully collectible receivable, fully recoverable receivable	Forderung, deren Einbringlichkeit nicht gefährdet ist; wird mit ihrem vollen Wert angesetzt
die Vollkostenrechnung	full costing, absorption costing	den Kostenträgern werden alle durch sie verursachten Kosten zugerechnet
die Vorauszahlung	pre-payment	im Abschlussjahr gebuchter Aufwand oder Ertrag, der wirtschaftlich ganz oder zum Teil in das nächste Jahr gehört (z. B. Versicherungsprämie für ein Jahr im Voraus für ein Jahr)
die Vorkalkulation	preliminary costing	Kalkulation vor der Leistungserstellung, die über die Höhe der voraussichtlichen Kosten Auskunft gibt
der Vorrat	UK: stock US: inventory	auf Lager liegender Gegenstand, der entweder im Produktionsprozess noch be- oder verarbeitet werden soll oder bereits für den Verkauf bestimmt ist
die Vorscheurechnung	revised budget	neues Leistungsbudget, das erstellt wird, wenn beim Soll-Ist-Vergleich während des Budgetjahres Abweichungen festgestellt werden; auch Forecast genannt
die Vorsteuer (VSt)	VAT input	Umsatzsteuer, die das Unternehmen für den Kauf von Waren und Dienstleistungen bezahlen muss
die Vorsteuer aus ig. Erwerb	VAT input on EU purchases	siehe Erwerbsteuer
die Warenbewertung	valuation of stock	siehe Materialbewertung
das Wareneingangsbuch	purchase book	Aufzeichnung aller gekaufter Waren, Rohstoffe, Hilfsstoffe usw., die für den Verkauf oder Eigenverbrauch bestimmt sind
der Wareneinsatz	cost of goods sold	Aufwand für den Wareneinkauf
die Warenintensität		siehe Material- bzw. Warenintensität
das Warenkonto	stock account	Konto, auf dem Einkäufe und Verkäufe von Waren verbucht werden (z. B. HW-Einsatz, HW-Erlöse)
der Wertansatz	valuation	Methode oder Prozess der Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten oder anderen wirtschaftlichen Einheiten
die Wertberichtigung	adjustment for doubtful debts, allowance for doubtful accounts (AFDA)	wird am Abschlussstichtag für zweifelhafte Forderungen für den voraussichtlich uneinbringlichen Teil gebildet und am Ende des Folgejahres aufgelöst, wenn die zweifelhafte Forderung nicht mehr besteht

Deutsch	Englisch	Erklärung
der Wertmaßstab	measure of value, unit of value	Maßstab, um den Wert von Vermögensgegenständen und Schulden am Abschlussstichtag zu ermitteln (Anschaffungs- und Herstellkosten, Wert am Abschlussstichtag, Erfüllungsbetrag, Teilwert)
das Wertpapier	security	Papier (z. B. Aktie, Anleihe), das bestimmte Rechte verbrieft, z. B. das Recht auf Miteigentum am Unternehmen oder auf Gewinnbeteiligung
die Wiederbeschaffungskosten	replacement costs	Kosten, die anfallen würden, um einen Vermögensgegenstand oder einen Artikel in einem gleichwertigen Zustand anzuschaffen oder herzustellen
Working Capital	working capital	Kennzahl; gibt an, wie viel vom Umlaufvermögen mit langfristig zur Verfügung stehendem Kapital finanziert ist
die Zahlungskondition	term of payment	Vermerk auf Rechnungen über die vom Verkäufer festgelegten Bedingungen zur Bezahlung; regelt Zahlungsfrist, eventuelle Preisabzüge, Mahnspesen und Verzugszinsen
der Zahlungsverzug	overdue payment	tritt ein, wenn eine Rechnung nicht innerhalb der vereinbarten Frist bezahlt wird
das Zahlungsziel	terms of payment, due date for payment	Frist innerhalb der eine Rechnung bezahlt werden kann
die Zinsen	interest	Entgelt für vorübergehend geliehenes Kapital
der Zollwertkurs	customs value exchange rate	bezieht sich auf den Wert von Waren, der für zollrechtliche Zwecke verwendet wird
das Zufluss-Abfluss-Prinzip	in-flow and out-flow principle	Prinzip in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, das besagt, dass Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben erst dann aufgezeichnet werden, wenn die Zahlung erfolgt ist
die Zusammenfassende Meldung	summary report (of EU sales)	wird für innergemeinschaftliche Lieferungen und Leistungen an das Finanzamt übermittelt
der Zuschlagssatz	overhead rate	prozentueller Wert zur indirekten Zurechnung der Gemeinkosten auf die Kostenträger
der Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (DZ)	employer's contribution surcharge	Kammerumlage des Dienstgebers; fließt über das Finanzamt der Wirtschaftskammer zu und ist von Dienstgebern, die Mitglieder der Wirtschaftskammer sind, zu leisten
die zweifelhafte Forderung	doubtful debt	Forderung, bei der ungewiss ist, ob und inwieweit sie bezahlt wird; wird mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt; auch dubiose Forderung genannt
die Zwischenkalkulation	interim costing	Kalkulation zwischen Vorkalkulation und Produktionsende zur Überwachung der Kostenentwicklung bei Produkten mit einer langen Herstellungszeit